



Geschäftsführung Ausschuss Soziales und Senioren

Herr Becker

Telefon: (0221) 221-27467
Fax : (0221) 221-29047
E-Mail: robert.becker@stadt-koeln.de

Datum: 23.07.2012

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 26.04.2012

öffentlich

9.1 Fertigstellung von Sozialhäusern durch private Investoren AN/0253/2012

Der Vorsitzende Herr Paetzold stellt fest, dass der vorliegende CDU Antrag aus dem Bauausschuss in den Ausschuss für Soziales und Senioren verwiesen wurde.

Frau Gärtner erläutert den vorliegenden Antrag. Die erzielten Mieteinnahmen seien nicht kostendeckend. Es könne nicht angehen, dass die Stadt Köln immer auf den Differenzkosten sitzen bleibe. Aufgrund der dramatischen Haushaltslage solle geprüft werden, wie sich die Kosten im Falle einer Vergabe an einen privaten Investor verändern würden. Sie vermutet, dass, wenn man dem vorliegenden Antrag folgen würde, sich erstens die Kostensituation verbessern würde und die Maßnahme schneller realisiert werden könne.

Der Vorsitzende Herr Paetzold fragt nach, ob bei der letzten Ratssitzung die Verwaltung nicht aufgefordert wurde, weitere Informationen (z.B. der Kostenstandards) zu diesem Thema zu liefern und die Verwaltung dies auch zugesagt habe.

Frau Reker antwortet, dass sich die entsprechende Vorlage in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde.

Der Vorsitzende Herr Paetzold bittet darum, erst die Verwaltungsvorlage abzuwarten, um dann mit den zusätzlichen Informationen einen Beschluss zu fassen.

Frau Gärtner würde dann den vorliegenden Antrag als Prüfauftrag verstehen.

Herr Helling möchte zuerst die Verwaltungsvorlage abwarten und einsehen bevor er eine Entscheidung trifft und dann ggf. einen präziseren Prüfauftrag stellen. Zusätzlich macht er öffentlich, dass in der GAG momentan ähnliche Bestrebungen verfolgt werden.

Der Vorsitzende Herr Paetzold stellt fest, dass zwischen allen Fraktionen Einigkeit bestehe den Antrag in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln, sobald die Verwaltungsvorlage vorliege.

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Bearbeitung in die nächste Sitzung geschoben.



**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Becker

Telefon: (0221) 221-27467
Fax : (0221) 221-29047
E-Mail: robert.becker@stadt-koeln.de

Datum: 23.07.2012

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Soziales und Senioren vom 26.06.2012**

öffentlich

**9.1 Fertigstellung von Sozialhäusern durch private Investoren (bereits am
26.04.2012 auf der Tagesordnung)
AN/0253/2012**

Der Vorsitzende Herr Paezold stellt fest, dass in der letzten Sitzung Einigkeit darüber erzielt wurde, dass der Antrag der CDU Fraktion behandelt werden würde, wenn die Verwaltungsvorlage vorläge. Da dies nicht der Fall sei schlägt der Vorsitzende vor, den TOP in die nächste Sitzung zu schieben. Er fragt nach, wo die Verwaltungsvorlage sei.

Frau Reker antwortet, dass die Vorlage in der verwaltungsinternen Abstimmung sei.

Frau Gärtner bittet darum, dass dem Beschlussvorschlag heute zugestimmt werde damit dem Vorgang zusätzlicher Nachdruck verliehen würde.

Frau Reker erläutert, dass die Vorlagenerstellung ein schwieriger Abstimmungsprozess in der Verwaltung sei. Sie teilt das Interesse an der Fertigstellung der Vorlage mit Frau Gärtner.

Frau Hoyer würde ebenfalls dem Beschlussvorschlag heute zustimmen und unterstützt damit Frau Gärtner.

Herr Dr. Schulz erkennt die Dringlichkeit an. Er möchte aber erst die Verwaltungsvorlage lesen um dann zu einem fundierten Urteil zu kommen. Ohne die Verwaltungsvorlage sei dies nicht gewährleistet.

Herr Helling möchte ebenfalls zuerst die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem hochkomplizierten Verfahren, da die Komplexität in dem CDU Antrag überhaupt nicht berücksichtigt sei.

Der Vorsitzende Herr Paezold fragt Frau Gärtner, ob heute über den Antrag abgestimmt werden solle.

Frau Gärtner bejaht die Frage von dem Vorsitzenden Herrn Paetzold.

Der Vorsitzende Herr Paezold stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Kostenermittlung für folgende alternative Finanzierungsoption der städtischen Sozialhäuser beauftragt:

Die Fertigstellung von Sozialhäusern - für die noch keine größeren Planungsleistungen in Auftrag gegeben wurden – sollen durch private Investoren (Erbpacht) erbaut und anschließend von der Stadt zurückgemietet werden.

Den hierfür ermittelten Kosten soll der aktuelle Finanzplan bei Realisierung durch die Stadt Köln gegenübergestellt werden.
Eine Reduzierung der bisher angelegten Standards soll hierbei mit geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion **abgelehnt**. Die Fraktion Pro Köln hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.